

Die Presse, 30.4.14

Das „Sonntagstabu“ ist in Wahrheit keines

„Das Sonntagstabu“, Kommentar
von Dietmar Neuwirth, 29. 4.

Das von Neuwirth so bezeichnete
„Sonntagstabu“ ist doch keines:
Gerade „Die Presse“ schreibt regel-
mäßig dagegen an, ein pensionier-
ter Wiener Baumeister bemüht ge-
nauso regelmäßig die Höchst-
gerichte. Eine „Standortfrage“ sind
die eingeschränkten Öffnungs-
zeiten am Sonntag auch nicht:
Wien kann sich vor neuen Filialen
internationaler Ketten gar nicht
erwehren – siehe Kohlmarkt.

Auch der vierte Platz beim Pro-
Kopf-Bruttoinlandsprodukt in der
EU schreit nicht gerade nach Än-
derungsbedarf. Überwiegend am
Sonntag geschlossene Geschäfte –
sachlich begründete Ausnahmen
gibt es zur Genüge – dienen nicht
nur den Familien, sondern allen
Betroffenen: Arbeitnehmern wie
den vielen Einzelunternehmern.
Das ist ein Standortvorteil.

Alfred Trendl, Präsident des Katholischen
Familienverbands Österreichs